

Biotopname											TK10						Biotop-Nr.																								
Erlenbruch südlich von Mölln											0 2 0 8 - 4 3 1 - 4 0 0 2																														
											Anschluß in TK																														
Standort /Geologie																																									
Niederung des Sehrowbaches																																									
Naturraum			Westrügensches Boddenland mit Hiddensee und Umanz																																						
1 2 1																																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt									Gemeinde / Stadt									Luftbild-Nr.									Film-Nr.						Bild-Nr.								
Rügen									Samtens									Größe in ha									1 5 6						0 3 7 4								
																		Länge in m									0						9 1 0 5								
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																		min. Breite in m																							
03224																		max. Breite in m																							
									1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																
Schutzmerkmale									NLP									FND									NP									FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V									NSG									LSG									BR									FFH-Geb.					
									ND									GLB									FnB									Wald-Totalreservat					
Hauptcod.									Nebencode																		Überlagerungscode														
Code									W N R																		U M A														
% 1 0 0																																									
Vegetationseinheiten																																									
Sumpfschilf-Erlenbruch																																									
Habitats + Strukturen																																									
H D E H S O H Z R H T B H A O H A J																																									
Beschreibung / Besonderheiten																																									
Dieser Erlenbruch liegt am Rande der Niederung des Sehrowbaches. Als Substrat liegt ungestörter Torf vor. In der Krautschicht des sehr feuchten Bruchwaldes ist die Sumpfschilf recht häufig. Nördlich reicht Schilfröhricht in das Biotop hinein. Im Osten findet man unter dem hier nur feuchten Erlenbruch einen dichten Eschen-Unterwuchs. Es findet eine Entwässerung durch einen Randgraben statt.																																									
Wertbestimmende Kriterien																																									
Artenreichtum (Flora)																		vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																		historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																		aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																		Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																		X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																		landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen																		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung																																									
Y W S keine Gefährdung																																									
Empfehlung																																									
Z S X																																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		2		0		8		-		4		3		1		-		4		0		0		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ g NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ g Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis Fraxinus excelsior Phragmites australis																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cardamine amara Carex pseudocyperus Dryopteris carthusiana Eupatorium cannabinum Filipendula ulmaria Geum urbanum Iris pseudacorus Juncus effusus Phalaris arundinacea Ranunculus repens Rubus fruticosus Rubus idaeus Sium latifolium																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 14.11.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz																Foto: 1								Folgeseiten: 0					